

EU-Projekt NoVaMigra veröffentlicht Abschlussbericht: Werte in der europäischen Migrations- und Integrationspolitik

13.09.2021 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

<https://www.novamigra.eu/>

Der Abschlussbericht fasst die Forschungsergebnisse von NoVaMigra zusammen und präsentiert die wichtigsten Schlussfolgerungen und politischen Empfehlungen für die künftige EU-Migrationspolitik.

NoVaMigra (Norms and Values in the European Migration and Refugee Crisis) hatte sich zum Ziel gesetzt, ein umfassendes Verständnis für die Bedeutung und den Gebrauch von Werten in der europäischen Migrations- und Integrationspolitik zu schaffen. Hierzu rekonstruierte das internationale Forschungsteam unter der Leitung der Universität Duisburg-Essen, was Europas Grundwerte sind und wie diese sich auf Migration beziehen. Zudem analysierte man, ob und wie sich diese Werte, beispielsweise Würde, Freiheit, Gleichheit, Solidarität, Gerechtigkeit, im Zuge der "Flüchtlingskrise" 2015 verändert haben. Darüber hinaus konstruierten die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler Kernprinzipien für eine realistische kosmopolitische Migrationspolitik, die den Kernnormen und -werten der EU treu bleibt.

In seinem Abschlussbericht stellt das Projekt nun vor, wie sich die Kernnormen und -werte der EU auf die Migration beziehen und gibt Empfehlungen für eine rechtsbasierte, demokratische Perspektive für die Migrations- und Flüchtlingspolitik der EU. Das Konsortium zeigt hierin unter anderem auf, dass mit der Diskussion über "europäische Werte" nach der "Flüchtlingskrise" deren Bedeutung zunehmend diffuser geworden ist. Diese unklare Definition der Werte stellt jedoch ein Problem für die Legitimität der EU dar, da sich Akteure auf dieselben Werte berufen, um widersprüchliche Politikansätze zu rechtfertigen. Dem Forscherteam nach sollten die EU und die EU-Mitgliedsstaaten als Antwort darauf einen öffentlichen Dialog über die Kernverpflichtungen der EU initiieren, der nicht allein auf "europäische Werte" abzielt, sondern insbesondere die Menschenrechte und die Menschenwürde in den Fokus rückt.

Hintergrund

NoVaMigra ist eine gemeinsame Forschungsinitiative von neun europäischen und nordamerikanischen Universitäten und Forschungsinstituten mit Sitz in Athen (Griechenland), Budapest (Ungarn), Chicago (USA), Essen (Deutschland), Malmö (Schweden), Mailand (Italien), Paris (Frankreich), Poznan (Polen) und Utrecht (Niederlande). Von 2018 bis 2021 kombinierte das Projekt philosophische Analyse mit Rechtstheorie, Sozialwissenschaften und anthropologischen Ansätzen. Das Projekt wurde durch das Forschungs- und Innovationsprogramm Horizont 2020 der Europäischen Union gefördert.

Zum Nachlesen

- Norms and Values in the European Migration and Refugee Crisis: [Abschlussbericht](#) (PDF, Englisch)

Quelle: NoVaMigra

Redaktion: 13.09.2021 von Sarafina Yamoah, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: USA, Deutschland, Frankreich, Griechenland, Italien, Niederlande, Polen, Schweden, Ungarn, EU

Themen: Ethik, Recht, Gesellschaft, sonstiges / Querschnittsaktivitäten

[Zurück](#)

Weitere Informationen